

Rekordauftragslage im ersten Quartal 2011

- > Auftragseingang liegt mit € 28,9 Mio. 63 % über dem Vorjahresquartal
- > Auftragsbestand erreicht 27,1 Mio. (+ 82 %)
- > Umsatz mit € 14,3 Mio. schwächer als im Vorjahr

DURCHBRUCH

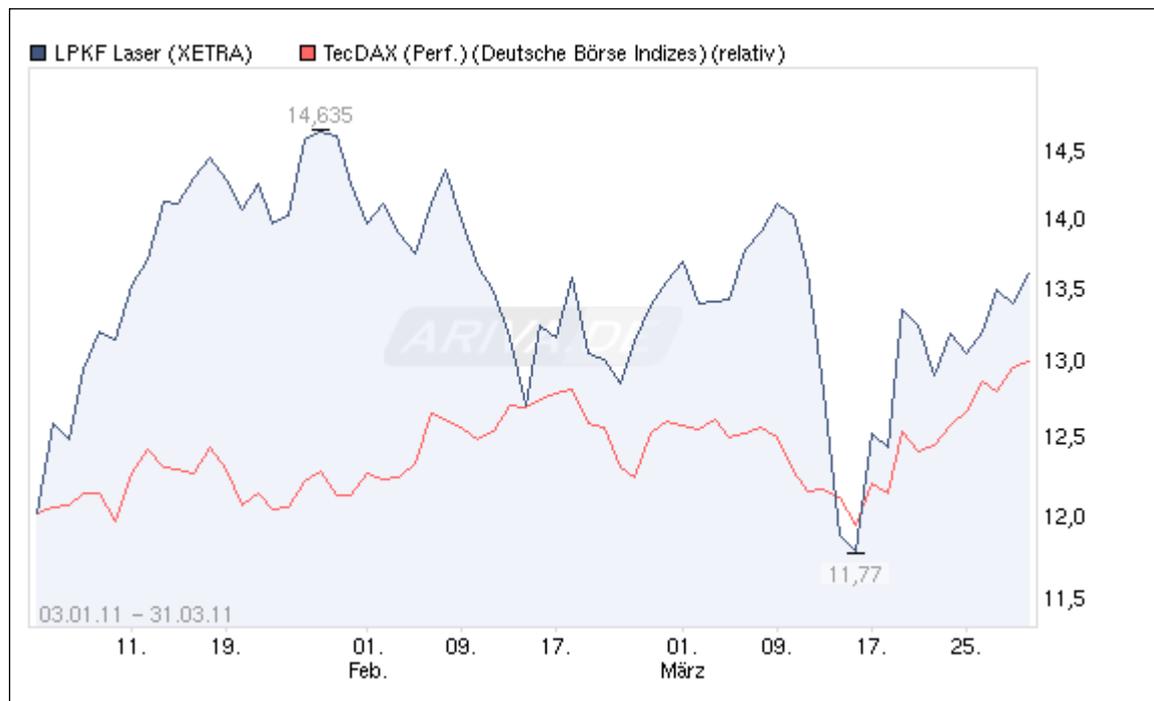
- > LPKF auf Erfolgskurs.



Konzernkennzahlen

	3 Monate 2011	3 Monate 2010	Veränderung (%)	Jahr 2010
Umsatz (Mio. €)	14,3	17,6	-18,7	81,2
Netto-Marge vor Anteilen Dritter (%)	9,6	17,3	-44,2	15,5
EBIT (Mio. €)	2,0	4,3	-54,5	17,3
EBIT-Marge (%)	13,7	24,4	-44,1	21,3
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Mio. €)	1,4	3,2	-57,2	12,1
Free Cash Flow (Mio. €)	-6,4	-0,3		5,7
Net Working Capital (Mio. €)	27,9	22,9	+21,8	27,0
ROCE (%)	3,3	9,0	-63,3	31,6
EPS, verwässert (€)	0,12	0,29	-57,2	1,10
Finanzmittelbestand (Mio. €)	9,5	10,0	-4,9	13,0
Eigenkapitalquote (%)	66,3	69,2	-4,4	70,3
Auftragsbestand (Mio. €)	27,1	14,9	+82,5	12,5
Auftragseingang (Mio. €)	28,9	17,8	+62,6	78,9

Kursverlauf der LPKF-Aktie Q1 2011



Quelle: www.ariva.de

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert im April 2011 ein globales Wirtschaftswachstum von 4,5 % für das Jahr 2011. Während die Leistung der Schwellen- und Entwicklungsländer stark wächst, verzeichnen die Industriestaaten USA, Europa und Japan ein eher gedämpftes Wachstum. Für das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat der IWF seine Prognose erhöht. Für 2011 wird ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsproduktes von 2,5 % erwartet und für 2012 von 2,1 %.

Der deutsche Werkzeugmaschinenbau profitiert nach Angaben des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. weiterhin von einer stark steigenden Investitionsneigung wichtiger Kundenbranchen. Im Februar 2011 legte der Auftragseingang um 116 % zu, die Umsätze stiegen um 61 %.

Umsatzentwicklung

Der LPKF-Konzern hat in den ersten drei Monaten einen Umsatz von € 14,3 Mio. erzielt und liegt damit um 19 % unter dem Umsatz des Vorjahresquartals. Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus einem Großauftrag aus dem Segment Schneid- und Strukturierungslaser, der im Vorjahresquartal umsatzwirksam wurde. Den größten Anteil am Umsatz der ersten drei Monate verzeichnete das Segment Schneid- und Strukturierungslaser.

Umsatzerlöse von externen Kunden (T€)	3 Monate 2011	3 Monate 2010
Rapid Prototyping	3.805	3.739
Schneid- und Strukturierungslaser	8.363	11.819
Fügetechnologien	928	1.350
Dünnschichttechnologien	395	85
Alle sonstigen Segmente	816	611
	14.307	17.604

Ergebnisentwicklung

Mit € 2,0 Mio. und einer EBIT-Marge von 14 % lag das Ergebnis des ersten Quartals vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) unter dem des Vorjahres. Im ersten Quartal des Vorjahres wurden noch ein EBIT von € 4,3 Mio. und eine EBIT-Marge von 24 % ausgewiesen. Dabei war das Ergebnis des Vorjahresquartals durch die Realisierung eines Großauftrags geprägt. Mit der Einführung eines neuen ERP-Systems werden seit Anfang 2011 die Fertigungslöhne in den Herstellungskosten unfertiger Erzeugnisse genauer erfasst. Das führte zu einer Kostenentlastung von rund € 0,6 Mio. Die Materialeinsatzquote lag in den ersten drei Monaten 2011 bei 31 % (Vorjahr: 26 %), mit erheblichem Einfluss der Bestandsveränderung auf die Quote.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind vor allem aufgrund von geringeren Erträgen aus Versicherungserstattungen und Kursdifferenzen (€ 0,2 Mio. bzw. € 0,1 Mio.) gesunken. Die aktivierten Eigenleistungen stiegen aufgrund der intensiven Entwicklungstätigkeit um € 0,1 Mio.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter in den letzten zwölf Monaten vor allem an den Standorten Garbsen, Erlangen, Suhl und Slowenien in Entwicklung, Produktion und Service führte zusammen mit vielen Überstunden bei ergebnisbedingt reduzierten variablen Bezügen zu einer Erhöhung des Personalaufwands um

€ 1,2 Mio. bzw. 24 %. Die Abschreibungen haben sich vor allem aufgrund der intensiven Investitionstätigkeit um € 0,1 Mio. erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind hauptsächlich bedingt durch die Umsatzentwicklung zurück gegangen. Der Werbe- und Vertriebsaufwand einschließlich der Verkaufsprovisionen und der Reisekosten reduzierten sich um € 0,3 Mio. und die Aufwendungen für die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung um € 0,3 Mio. Dagegen wurden € 0,2 Mio. mehr für Reparaturen und Instandhaltung ausgegeben.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT (T€)	3 Monate 2011	3 Monate 2010
Rapid Prototyping	859	471
Schneid- und Strukturierungslaser	1.964	4.625
Fügetechnologien	-145	-114
Dünnschicht-technologien	-451	-452
Alle sonstigen Segmente	-270	-226
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	1.957	4.304

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Gesamtvermögen (T€)	31.03. 2011	31.12. 2010
Rapid Prototyping	12.069	12.894
Schneid- und Strukturierungstechnologien	27.946	26.703
Fügetechnologien	6.910	5.862
Dünnschicht-technologien	5.087	5.511
Alle sonstigen Segmente	27.031	22.172
Gesamtvermögen	79.043	73.142

Vermögenslage

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte sind besonders die Sachanlagen angestiegen. Ursächlich hierfür sind die Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte sind besonders die Vorräte aufgrund der hervorragenden Auftragslage angestiegen. Außerdem wurden in einigen Bereichen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit Bestände aufgebaut.

Das Eigenkapital ist vor allem durch das positive Ergebnis um € 1,0 Mio. angestiegen. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zusätzliche Darlehen für die Finanzierung der Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen ausgewiesen. Die unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen haben sich um € 1,3 Mio., die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 1,4 Mio. erhöht. Diese Entwicklung ist auf die gute Auftragslage zurückzuführen.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt mit 66 % weiterhin über dem Branchendurchschnitt und zeugt von der soliden finanziellen Struktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird ein Mittelabfluss in Höhe von € 1,0 Mio. (Vorjahr: Zufluss € 2,1 Mio.) ausgewiesen. Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Ertragsteuerzahlungen, der deutliche Aufbau der Vorratsbestände und das geringere Konzernergebnis. Für Investitionen wurden per Saldo € 5,5 Mio. (Vorjahr: € 2,3 Mio.) ausgegeben. Davon wurden im Vorjahr € 1,0 Mio. liquide Mittel in Wertpapieren angelegt. Bei einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 2,9 Mio. (Vorjahr: Mittelabfluss von € 0,2 Mio.) wird ein im Quartalsverlauf um € 3,6 Mio. geringerer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Die gute Auftragssituation und das erwartete Wachstum fordert Investitionen insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Service und Produktion. In diesem Zusammenhang wurde am Standort Garbsen neben anderen Erweiterungsmaßnahmen ein Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zum Firmengelände erworben. Derzeit finden hier umfangreiche Umbaumaßnahmen statt, um ein Entwicklungszentrum zu errichten. Durch die Konzentration der Entwicklungsbereiche in dem neuen Gebäude werden Räumlichkeiten frei, die zur Erweiterung der Produktionskapazität dienen. Im Berichtszeitraum wurden die Minderheitenanteile der LPKF (Tianjin) Co. Ltd. erworben. Aufgrund noch ausstehender behördlicher Genehmigungen ist dieser Erwerb noch nicht wirksam.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in den ersten drei Monaten mit € 5,5 Mio. um € 3,2 Mio. über dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2011:

Bereich	31.03. 2011	31.12. 2010
Produktion	135	118
Entwicklung	102	96
Verwaltung	95	89
Vertrieb	93	88
Service	77	75
	502	466

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern haben sich für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2010 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2010 weiterhin gelten. Zum 31. März 2011 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Rapid Prototyping

Das Geschäft mit ProtoMaten zur Herstellung von Leiterplattenprototypen ist mit einer Umsatzsteigerung von 2 % in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. Das Segment Rapid Prototyping ist das älteste Segment des LPKF-Konzerns. Mit einem Marktanteil von über 70 % ist LPKF Marktführer in diesem Bereich. Das Segment Rapid Prototyping gehört zu den Basisgeschäften des Konzerns und soll auch in Zukunft weiter moderat wachsen.

Schneid- und Strukturierungslaser

Das Segment Schneid- und Strukturierungslaser umfasst Lasersysteme zur Herstellung von Schablonen (StencilLaser), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB-Produktionssysteme) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (Laser-Direkt-Strukturierung).

Der Umsatz mit LDS-Systemen liegt unter dem Vorjahresquartal, in welchem ein Großauftrag mit € 4,6 Mio. umsatzwirksam war. Der Auftragseingang ist dagegen stark gestiegen. Die Eroberung des Antennenmarktes für Produkte wie Handys, Notebooks und ähnliche elektronische Produkte ist noch lange nicht abgeschlossen. Wenn es gelingt, in weitere Marktsegmente vorzudringen, ist das Wachstumspotenzial des LDS-Produktbereichs als hoch einzustufen.

Die PCB-Produktionslaser haben ihren Umsatz im ersten Quartal deutlich gesteigert. Bei den Kunden dieser Systeme handelt es sich um Leiterplattenhersteller und Leiterplattenbestücker, die als Zulieferer für große Elektronikhersteller agieren. LPKF strebt an, zum Vorzugslieferanten von führenden Elektronikherstellern zu avancieren. Das ist bereits teilweise gelungen. Das Wachstumspotenzial wird als hoch eingestuft.

Auch das Geschäft mit StencilLasern ist mit einem deutlichen Umsatzplus in das laufende Geschäftsjahr gestartet und liegt im Auftragszugang über dem Vorjahreswert. LPKF ist weltweit Marktführer bei Systemen zur Herstellung von Lotpastenschablonen.

Fügetechnologien

Das Geschäft mit Lasersystemen zum Kunststoffschweißen liegt im ersten Quartal stichtagsbedingt unter Vorjahresniveau. Der Auftragseingang ist jedoch deutlich gestiegen und liegt 54 % über dem Vorjahr. Damit weist der Bereich einen hohen Auftragsbestand aus. Diese positive Entwicklung hat sich auch nach dem Stichtag fortgesetzt.

Dünnschichttechnologien

Am 30. März 2011 hat LPKF einen Großauftrag für Lasersysteme zur Produktion von Solarzellen erhalten und ad hoc veröffentlicht. Mit einem Volumen von knapp € 7 Mio. handelte es sich dabei um den größten Auftrag in

der Firmengeschichte von LPKF. Dieser Auftrag markiert die erwartete Trendwende im Bereich der LaserScriber für den LPKF-Konzern. Der Auftrag soll in 2011 vollständig umsatzwirksam werden. Auch nach dem Stichtag konnten weitere Auftragseingänge verzeichnet werden.

Gesamtausblick

Nach dem Rekordjahr 2010 blickt der Vorstand optimistisch in die Zukunft. Insgesamt geht er für den LPKF-Konzern, bei einer weiterhin positiven Entwicklung der Weltkonjunktur, von einem etwa auf Vorjahresniveau liegenden Umsatz für 2011 aus. Angesichts der erwarteten weiteren Expansion des Unternehmens werden 2011 die internen Strukturen deutlich ausgebaut. Entsprechend ist mit einem Anstieg der betrieblichen Aufwendungen zu rechnen. Die EBIT-Marge würde demnach 2011 zwischen 15 und 19 % liegen. Es bestehen allerdings auch Chancen für eine deutlich stärkere Geschäftsentwicklung, die sich aus weiteren Großaufträgen ergeben könnten, die in dieser Planung nicht berücksichtigt worden sind.

Für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 rechnet der Vorstand in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld mit einem Umsatzwachstum von durchschnittlich rund 10 % pro Jahr und einem leichten Anstieg der EBIT-Marge.

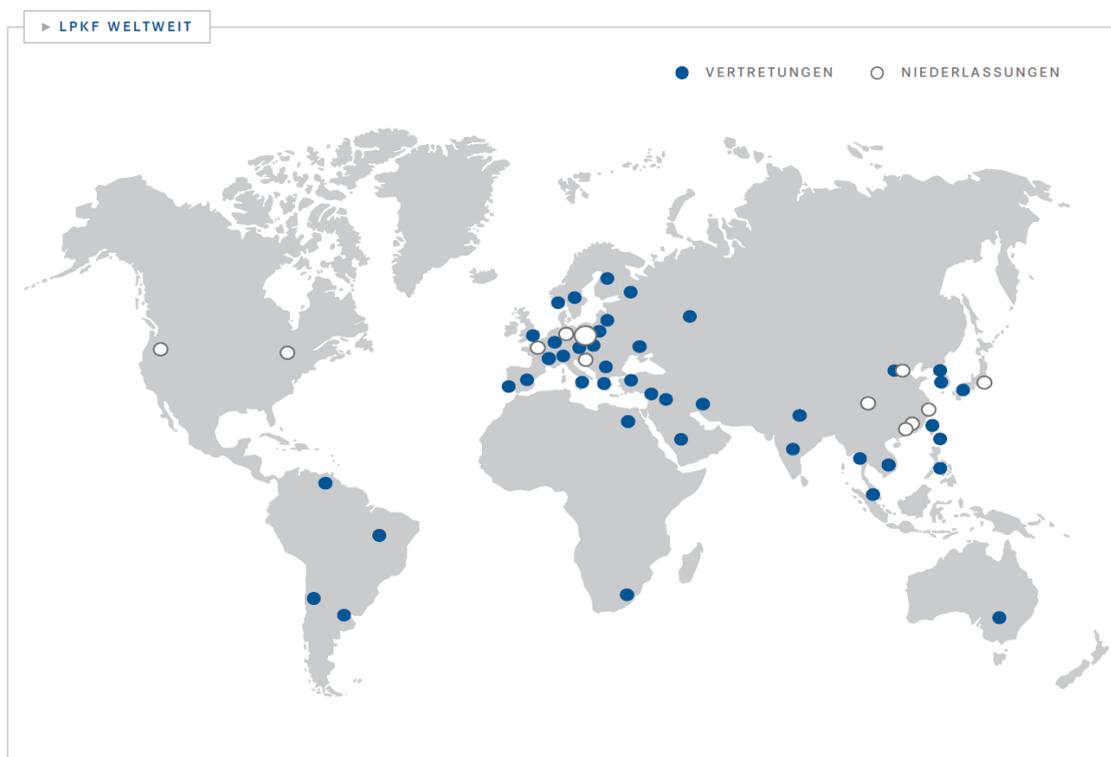
Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	85,0 %
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl	Deutschland	50,9 %
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	86,0 %
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0 %
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	83,7 %
LPKF Laser & Electronics KK	Yokohama	Japan	100,0 %

Die LPKF France S.A.R.L. wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2011 verkauft.



Konzern-Bilanz

Aktiva			
T€	31.03.2011	31.12.2010	
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte			
Software	1.690	731	
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74	
Entwicklungsleistungen	4.182	3.913	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	811	
	5.946	5.529	
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	10.691	10.914	
Technische Anlagen und Maschinen	3.104	2.668	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.584	1.592	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.565	1.794	
	20.944	16.968	
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	44	44	
	44	44	
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere			
	241	245	
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166	241	
Ertragsteuerforderungen	255	255	
Sonstige Vermögenswerte	98	90	
	519	586	
Latente Steuern			
	1.606	1.186	
	29.300	24.558	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte			
(System-) Teile	11.323	10.045	
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.233	2.347	
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.440	6.149	
Geleistete Anzahlungen	367	252	
	23.363	18.793	
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.242	12.237	
Ertragsteuerforderungen	741	472	
Sonstige Vermögenswerte	1.999	1.276	
	13.982	13.985	
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente			
	1.997	1.993	
Liquide Mittel			
	10.401	13.671	
	49.743	48.442	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
	0	142	
	79.043	73.142	

Passiva		
T€	31.03.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.006	11.006
Kapitalrücklage	4.556	4.556
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000
Neubewertungsrücklage	2	4
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	486	484
Währungsumrechnungsrücklage	-1.151	-741
Bilanzgewinn	27.103	25.751
Anteile anderer Gesellschafter	3.408	3.373
	52.410	51.433
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.679	2.215
Abgrenzungsposten Zuwendungen	424	431
Sonstige Verbindlichkeiten	60	64
Latente Steuern	1.494	1.290
	6.657	4.000
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	2.175	3.224
Sonstige Rückstellungen	3.900	4.266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.633	941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.311	1.912
Sonstige Verbindlichkeiten	8.957	7.224
	19.976	17.567
Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen	0	142
	79.043	73.142

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	01-03/2011	01-03/2010
Umsatzerlöse	14.307	17.604
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.358	344
Andere aktivierte Eigenleistungen	589	456
Sonstige betriebliche Erträge	380	622
Materialaufwand	5.469	4.710
Personalaufwand	6.374	5.131
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	937	809
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.897	4.072
Betriebsergebnis	1.957	4.304
Finanzierungserträge	29	26
Finanzierungsaufwendungen	31	45
Ergebnis vor Steuern	1.955	4.285
Ertragsteuern	577	1.244
Konzernjahresüberschuss	1.378	3.041
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.352	3.161
Minderheiten	26	-120
Ergebnis pro Aktie		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,12€	0,29 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,12 €	0,29 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.005.613	10.858.052
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.083.052	11.001.302
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(T€)	(T€)
Konzernjahresüberschuss	1.378	3.041
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-3	-7
Aufwand für gewährte Optionsrechte	2	7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-401	359
Latente Steuern	1	0
Gesamtergebnis	977	3.400
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	968	3.666
Minderheiten	9	-266

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital (T€)	Kapitalrücklage (T€)	Andere Gewinnrücklagen (T€)	Neubewertungs- rücklage (T€)	Rücklage anteils- basierte Vergütung (T€)	Währungs- rechnungsrücklage (T€)	Bilanzgewinn (T€)	Eigenkapital vor Minderheiten (T€)	Anteile anderer Gesellschafter (T€)	Summe (T€)
Stand 01.01.2011	11.006	4.556	7.000	4	484	-741	25.751	48.060	3.373	51.433
Konzern-Gesamtergebnis										
Konzernjahresüberschuss							1.352	1.352	26	1.378
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere				-3				-3		-3
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen				1	-1					0
Differenzen aus Währungsumrechnung						-410		-410	9	-401
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-2	-1	-410	1.352	939	35	974
Transaktionen mit Anteilseignern										
Aufwand für gewährte Optionsrechte					3			3		3
Stand 31.03.2011	11.006	4.556	7.000	2	486	-1.151	27.103	49.002	3.408	52.410
Stand 01.01.2010	10.858	3.953	7.000	-18	460	-1.379	15.791	36.665	3.509	40.174
Konzern-Gesamtergebnis										
Konzernjahresüberschuss							3.161	3.161	-120	3.041
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere				-7				-7		-7
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen				2	-2					0
Differenzen aus Währungsumrechnung						505		505	-146	359
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-5	-2	505	3.161	3.659	-266	3.393
Transaktionen mit Anteilseignern										
Aufwand für gewährte Optionsrechte					7			7		7
Stand 31.03.2010	10.858	3.953	7.000	-23	465	-874	18.952	40.331	3.243	43.574

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	3 Monate 2011 (T€)	3 Monate 2010 (T€)
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	1.378	3.041
Ertragsteuern	577	1.244
Zinsaufwand	31	45
Zinsertrag	-28	-26
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	937	809
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	-44	0
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	184	-159
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-4.308	-4.040
Veränderungen der Rückstellungen	134	1.079
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	2.780	848
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-517	-119
Einzahlungen aus Zinsen	26	26
Gezahlte Ertragsteuern	-2.126	-682
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-976	2.066
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-915	-773
Investitionen in Sachanlagen	-4.596	-504
Investitionen in Finanzanlagen	0	-1.047
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	3
Erlöse aus Anlageabgängen	57	1
Erhaltene Zinsen	2	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.452	-2.320
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	1	0
Gezahlte Zinsen	-31	-45
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.929	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-51	-105
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.848	-150
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-82	118
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-3.580	-404
Finanzmittelbestand am 01.01.	13.152	10.263
Finanzmittelbestand am 31.03.	9.490	9.977
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	10.401	10.395
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Kontokorrentverbindlichkeiten	-911	-418
Finanzmittelbestand am 31.03.2011	9.490	9.977

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2011 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 31. März 2011 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. In den ersten drei Monaten 2011 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von T€ 2 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahe stehenden Personen gehalten. In den ersten drei Monaten 2011 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von T€ 3 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von T€ 7 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt T€ 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50 % an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von T€ 71 bzw. bezog diese in Höhe von T€ 6.

Ein Gesellschafter der LPKF Distribution Inc. hat dieser Gesellschaft 2007 ein langfristiges Darlehen in Höhe von TUS\$ 350 zur Finanzierung einer Baumaßnahme gewährt. Die Verzinsung und Besicherung sind marktüblich.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 34.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	31.03. 2011	31.12. 2010
Dr. Ingo Bretthauer	25.000	25.000
Bernd Lange	32.010	32.010
Kai Bentz	4.500	4.500
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	721.177	721.177
Prof. Dr. Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 13. Mai 2011

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand

Dr. Ingo Bretthauer

Bernd Lange

Kai Bentz

Termine

13.05.2011

Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

01.06.2011

Hauptversammlung
Hannover Congress Centrum

12.08.2011

Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

11.11.2011

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-0
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-382
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: investorrelations@lpkf.de

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

